

# Wandersparte 1 des ESV Büchen

---



## Jahresbericht 2011

Wir machten unsere erste Wanderung des Jahres am 2. Januar. Den schon zur Tradition gewordenen Punsch gab es auch in diesem Jahr bei Karin Kröplin, und Karli Schröder hatte wieder die leckeren Berliner aus Mecklenburg besorgt.

Am 11. Februar fand unsere Sparten-Jahreshauptversammlung statt. Zur Wahl standen die Positionen Spartenleiter-Stellvertreter, Kassenwart, 2. Kassenprüfer und Schriftführer:

Ehren-Spartenleiter	<i>Rolf Reddehas</i>		
Spartenleiter	<i>Klaus Kraft</i>	Stellvertretung	<i>Klaus Grahlmann</i>
Kassenwartin	<i>Christel Melech</i>	Stellvertretung	<i>Monika Grahlmann</i>
1. Kassenprüfer	<i>Ulli Haß</i>	2. Kassenprüfer	<i>Klaus Grahlmann</i>
Schriftführerin	<i>Ilse Wulf</i>	Stellvertretung	<i>Monika Grahlmann</i>

Aktivitäten: Wir unternahmen 6 Tageswanderungen und 5 ganztägige Radtouren. Vorbereitet und geführt wurden sie von Heinz Melech (1), Klaus Grahlmann und Heinz gemeinsam (6), Klaus und Karli Schröder gemeinsam (1), und auf mein Konto gingen 3. Die Tagesstrecken haben wir auf max. 15 km Wandern bzw. 50 km Radfahren begrenzt.

In diesem Jahr war wieder der alle 2 Jahre stattfindende Fahrradausflug mit 1 Übernachtung angesagt. Es ging, mit einer Rast am Badese See Scharnebek, nach Lüneburg in das Hotel „Zum Roten Tore“. Zum Programm gehörte natürlich auch ein Gang durch die historische Altstadt. Auf der Rückfahrt machten wir noch eine Erholungspause im Fährhaus Hohnstorf. Die Organisation hatten wieder Klaus und Heinz übernommen, unser bewährtes Team.

Die Weihnachtsfeier machten wir, wie schon mehrmals, in der Gaststätte Sievert. Monika und Klaus Grahlmann hatten sie wieder organisiert, und Christel Melech erfreute uns in diesem Jahr mit ganz besonders gelungenen und recht aufwändigen Basteleien. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und kleine Geschichten vorgelesen, auf Platt- und Hochdeutsch.

DANKE sage ich allen, die unsere Unternehmungen mitgestaltet und zu deren Erfolg beigetragen haben. Mein Wunsch ist es, dass wir alle im neuen Jahr an möglichst vielen Aktivitäten der Sparte teilnehmen können. Eines lässt sich allerdings nicht verhehlen: Das fortgeschrittene Alter fordert auch von uns seinen Tribut!

Leider hatten wir 2011 wieder einen Todesfall zu beklagen, Ulli Haß verlor seine Gisela.

Wir hoffen nun auf ein unbeschwertes neues Wanderjahr!